

Auf Initiative der Bürgerinitiativen sprachen zwei äußerst namhafte Verkehrsexperten vor fast 1000 Besuchern am 10. Mai 2008 in Neumarkt.

Sie erklärten wie man das **Kleingedruckte** der Asfinag richtig liest.

Vielen Besuchern wurde erst jetzt bewusst, was wirklich auf uns zukommt...

**Keine Umfahrung
sondern eine
Transitautobahn.**



Hier eine Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:

**Gesundheit ist das
höchste Gut.**

Wir dürfen uns das nicht wegnehmen lassen. Wir sind **FÜR** die Erhaltung des gesunden Lebensraums, insbesondere der Qualität der Naturpark-Region und setzen auf Gesundheit, Erholung und Ruhe.



**Es gibt keine
Kompromisse.**

Die „Transitautobahn“ bringt **KEINE** wirtschaftliche Entwicklung, sie bringt nur Lärm und giftige Abgase in unser Tal.

Der regionale Verkehr wächst kaum. Was rasant wächst ist der Transitverkehr, der sich alle 5 Jahre verdoppelt.

**Unsere Werte und die der
Asfinag haben ABSOLUT
NICHTS gemeinsam.**

Wir sind für gesunden Lebensraum mit dem Menschen als Mittelpunkt, die Asfinag ist für maximalen Verkehr und maximale Geschwindigkeit. Die Asfinag „beraubt“ uns gewissenlos unserer schönen Landschaft. Wir sind der Asfinag **WENIGER ALS GLEICHGÜLTIG.**

Alle „Gut“-achter zur „Rechtfertigung“ ihres Tuns werden von der Asfinag bezahlt. Die Asfinag rechtfertigt die Ausgabe von **€ 1.22 Mrd.** für die S37 mit der Verlagerung des Verkehrs, vor allem von der A2 hierher. Die unweigerliche Verlagerung von der A9 zu uns ist dabei noch gar nicht berücksichtigt bzw. wird verschwiegen.

**Der Verkehr wird sich
also nicht verdoppeln
sondern vervielfachen!**

Mit der S37 wird eine Konkurrenz zur Bahn gebaut. Die Bahn würde dadurch bald eingestellt werden und mit dem Wegfall des öffentlichen Verkehrsmittels werden noch mehr Fahrzeuge auf die Straße kommen.

Eine Sackgasse, die wir mehrspurig ausbauen.

Transitautobahnen bringen keine Gäste sondern vertreiben sie.

Unsere Naturparkregion will
„Gesundheitsregion“ werden.



Im Inntal haben sich die schweren Atemwegserkrankungen von Kleinkindern in drei Jahren **verdoppelt**. Aus dem Inntal ist ein Luftsanierungsgebiet geworden. Unserem Tal wird ähnliches blühen. Dauerlärm macht krank und ist der größte Stressfaktor. Luftverschmutzung ist tödlich. Der Tourismus wird verschwinden, die Region wird veröden.

Leben an einer Transitautobahn ist tödlich für Menschen und Wirtschaft.

Wir müssen unsere Zukunft selbst in Hand nehmen. Die für uns verantwortlichen Politiker müssen zur Speerspitze unserer Bewegung werden und dürfen nicht hinter unserem Rücken gegen uns arbeiten. Das wäre verantwortungslos.



Wir brauchen eine regionale Lösung unserer Probleme damit wir unsere Region entwickeln können.

Wer Straßen sät wird Verkehr ernten!

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Bürgerinitiative St. Marein bei Neumarkt, A-8820 St.Marein bei
Neumarkt Nr. 90, ZVR.: 400965838. Druck: Eigendruck.
Spenden: RB Neumarkt, Kt.Nr.: 2.010.577, BLZ.: 38.402.
<http://www.s37neindanke.at> Mail: buergerinitiative@st-marein.at



Mai 2008

AUTOBAHN IST MORD AN DER REGION



Hr. Gurgiser (li.) und Prof. Knoflacher (re.)

www.s37NeinDanke.at